



Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit vor den Weihnachtsferien hat es in sich: Die Krankheitswelle rollt, viele Klassenarbeiten sorgen auch nicht für Entspannung und dann sind sicherlich noch einige Vorbereitungen zu treffen. Wie wünschen der Schulgemeinschaft beim Endspurt einen langen Atem.

Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße
Michael Roth und Sabine Dalumpines

Wunsch geht in Erfüllung

Es war ein langgehegter Wunsch der Oberstufe, einen Kaffeeautomaten im RNG zu haben. Der Schülerarbeitskreis (SAK) ist nun unter mehreren Anbietern fündig ge-



worden, so dass nun - passend zur kalten Jahreszeit - verschiedene Kaffeespezialitäten und Warmgetränke angeboten werden können. Der Automat wird regelmäßig bestückt und auch gereinigt. Gezahlt wird per Münzeinwurf. Da der Automat nicht wechselt, muss der exakte Betrag eingeworfen werden. Die Preise liegen zwischen 45 und 60 Cent, die Getränke werden in einem sogenannten Ecocup ausgegeben.

Der Apparat steht beim Neß-Café und hat neben Kaffee auch andere Warmgetränke (z.B. Suppen und heiße Schokolade) im Angebot. Denn Kaffee, findet RUPERT, ist nix für die Unter- und Mittelstufe.



Felix ist RNG-Schulsieger

Felix Ittner (6c, zweiter von links) vertritt das Rupert-Neß-Gymnasium beim regionalen Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen in Ravensburg. Auf sehr hohem Niveau lasen die Klassensieger Jamira Hauptkorn (6a), Romy Stärk (6b), Felix Ittner (6c) und Alexander Köhler (6d) alle ihre vorbereiteten Texte vor, auch beim folgenden Fremdtex wurde deutlich, warum sich diese vier in ihren Klassen durchgesetzt hatten. Es war keine leichte Aufgabe für die vier Deutschlehrkräfte, sich für einen Sieger zu entscheiden. Die Entscheidung fiel zugunsten von Felix aus, der mit seinem Buch von Michael Ende „Der Wunschpunsch“ überzeugt hat. Die Schulgemeinschaft wünscht Felix viel Erfolg und vor allem viel Freude beim Kreisentscheid.

Den Vorlesewettbewerb gibt es schon seit 1959, er wird jährlich vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet und ist einer der größten bundesweiten Wettbewerbe für Schüler*innen.




Bitte vor 22 Uhr bestellen

Beim Mittagessen am RNG gibt es zum Jahreswechsel eine Änderung: Wie die Stadtverwaltung Wangen mitteilte, muss das Essen ab Januar 2024 bis spätestens am Vorabend um 22 Uhr bestellt sein. Grund für diesen

früheren Termin sei Personalmangel beim Caterer. Abbestellen kann man seine Mahlzeit nach wie vor am Esstags selbst bis spätestens 8 Uhr.

Das Schreiben der Stadtverwaltung



RNG
VOLLEY
BALL
Turnier

- Am 20.12.2023, 13 bis 17 Uhr, Argenhalle
- Für die Klassen 10, J1, J2 & Lehrer – Teilnehmende haben unterrichtsfrei
- Eine Mannschaft besteht aus mind. 4 Spielern, davon sind mind. eine Spielerin immer auf dem Feld
- Spielmodus: 4 gegen 4 auf Zeit, Rallye-Punkt-System
- Jede Mannschaft stellt einen Schiedsrichter
- Anmeldung bis 15.12.2023 (Box vor dem Sekretariat)
- Für Getränke und einem kleinen Imbiss ist gesorgt

Anmeldebogen:

- Mannschaftsname: _____
- Schiedsrichter: _____
- Name der Spieler: _____
- Name der Spielerinnen: _____

Die Tradition kehrt zurück

Die Älteren unter uns werden sich noch erinnern: Jahrelang gab es kurz vor den Weihnachtsferien ein Volleyballturnier. Da kämpften ab Klasse 10 Teams gegeneinander um den Sieg. Auch ein Lehrerteam war immer am Start. Nach Jahren des Wartens wird die Tradition wiederbelebt: Am Mittwoch, den 20. Dezember kehrt das RNG-Volleyball-Turnier wieder zurück. Spielzeit ist von 13 bis 17 Uhr in der Argenhalle, wer teilnimmt, hat unterrichtsfrei. Wer Nachmittagsunterricht hat, ist gemeinsam mit der Lehrkraft ein gern gesehener Gast, um die Mannschaften anzufeuern. Organisiert wird das Turnier vom Sportleistungsfach (J2, Markus Strohacker). Der Modus ist intensiv: 4 gegen 4 im **Rallye-Punkt-System**. Anmeldeschluss ist heute, Freitag (15. Dezember).

[Zum offiziellen Plakat und Anmeldeformular](#)

Smartphone, KI, WhatsApp und Co.



Geschummelt mit KI

An der Uni Erfurt (Thüringen) sind zwei Studenten bei Prüfungen durchgefallen. Sie haben Künstliche Intelligenz für sie schreiben lassen, wie der Mitteldeutsche Rundfunk (mdr) am Dienstag (12. Dezember) berichtete. Und jetzt?

RUPERT hat ChatGPT gefragt: "Wie können Prüfungen an Schulen stattfinden, damit man das Wissen der Schüler abfragen kann und nicht das der KI?"

Das war die Antwort

"Die Entwicklung von Prüfungen, die das tatsächliche Wissen und die kognitiven Fähigkeiten der Schüler erfassen, kann eine komplexe Aufgabe sein. Hier sind einige Vorschläge, wie Prüfungen gestaltet werden können, um

sicherzustellen, dass sie das individuelle Wissen der Schüler widerspiegeln und nicht von künstlichen Intelligenzen (KI) beeinflusst werden:

1. **Anwendungsorientierte Fragen:** Formuliere Fragen, die auf die Anwendung des Wissens abzielen, anstatt nur auf das reine Faktenwissen. Dies erfordert ein tieferes Verständnis der Materie.
2. **Problemlösungsaufgaben:** Integriere Aufgaben, die die Fähigkeit der Schüler zur kreativen Problemlösung und zur Anwendung ihres Wissens auf konkrete Situationen überprüfen.
3. **Praktische Prüfungen:** Ergänze schriftliche Prüfungen durch praktische Prüfungen, die praktische Fertigkeiten und Anwendungen des gelernten Wissens bewerten. Dies könnte beispielsweise Labortests, praktische Übungen oder Projekte umfassen.
4. **Mündliche Prüfungen:** Ergänze schriftliche Prüfungen durch mündliche Prüfungen, um das Verständnis, die Kommunikationsfähigkeiten und die Fähigkeit zur Anwendung des Wissens im Dialog zu bewerten.
5. **Kontinuierliche Bewertung:** Nutze kontinuierliche Bewertungsmethoden wie Hausaufgaben, Tests und kurze Quizze, um das Wissen im Laufe der Zeit zu überprüfen. Dies ermöglicht eine umfassendere Beurteilung im Vergleich zu einer einzigen Abschlussprüfung.
6. **Individuelle Projekte:** Setze auf individuelle Projekte, bei denen die Schüler ein Thema vertieft erforschen und präsentieren müssen. Dies fördert eigenständiges Lernen und die Anwendung von Wissen in einem bestimmten Kontext.
7. **Ethik und Werte:** Integriere Fragen, die auf ethische Überlegungen und persönliche Werte abzielen. Diese Art von Fragen erfordert eine individuelle Meinung und kann nicht einfach von KI reproduziert werden."

Es bleibt spannend. Ob am Ende "alles gut" wird? Wer weiß. Aber anders wird's ganz bestimmt.

[Auch Hamburger Abiturienten schummeln \(Die Welt\)](#)



Jeden Tag tauschen Kinder und Jugendliche zahlreiche Textnachrichten, Bilder, Videos usw. über Plattformen wie WhatsApp und Instagram aus. Leider sind viele dieser Inhalte illegal. In der neuesten Podcast-Episode "School-Crime - Wenn das Smartphone zur Waffe wird" wird der Fall einer Schülerin behandelt, die einen kinderpornografischen Sticker über den Klassenchat erhält. Wie sollten Erwachsene in solchen Situationen reagieren? Medienpädagogin Saskia Nakari diskutiert mit Jens Rabe, einem Fachanwalt für Strafrecht.

[Zum Podcast](#)



Unethisch und strafbar

In Spaniens Westen ist das Entsetzen groß: Nacktbilder von etwa 30 Mädchen sind im Umlauf, doch angefertigt hat sie niemand. Auch heimlich aufgenommen wurden sie nicht. Es sind Fälschungen; erstellt wurden sie mithilfe künstlicher Intelligenz.

"Leider gibt es im Internet eine Vielzahl von KI-basierten Programmen, die es ermöglichen, auf Knopfdruck aus beliebigen Bildern die Kleidung zu entfernen und die Personen (...) völlig unbekeleidet und täuschend echt darzustellen", sagt der Cyberkriminologe Prof. Dr. Thomas-Gabriel Rüdiger. Und das geht ganz schnell: Ein Bild, beispielsweise ein Profilbild bei Insa oder WhatsApp genügt. Passiert so etwas in Deutschland und handelt es sich bei den Mitschülerinnen um Kinder, entstehen strafbare Bilder ([§184b, Strafgesetzbuch/StGB](#)). Bei Jugendlichen ist [§184c StGB](#) zuständig.

[Zum Artikel der Berliner Morgenpost](#)

Wichtige Informationsquellen

Kultusministerium Baden-Württemberg

www.km-bw.de

Sozialministerium Baden-Württemberg

www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de

Robert-Koch-Institut

www.rki.de

Impressum

Rupert-Neß-Gymnasium Wangen, Jahnstraße 25 88239 Wangen im Allgäu